

Tagung vom 7. - 9. November 2008 in Wolfenbüttel

Kunstvermittlung zwischen Konformität und Widerständigkeit

In den letzten 10 Jahren hat eine Intensivierung der Diskussion zum Thema Kunstvermittlung gegeben. Auf vielen Tagungen und Workshops wurden neue Vorstellungen konkretisiert, Kunst zu rezipieren, Kunst als Bestandteil des eigenen Lebens anzusehen, Auseinandersetzung um unterschiedliche Betrachtungen und Interpretationen zuzulassen. In mehreren Bundesländern wurden Fonds eingerichtet, aus denen Projekte und Ideen gefördert werden können. Bei großen Ausstellungsereignissen des Jahres 2007 hatte Kunstvermittlung erstmalig einen mit den Kunstprojekten gleichrangigen und gleichberechtigten Stellenwert eingeräumt bekommen. Nach der von der Bundesakademie für kulturelle Bildung und der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Kunstvereine veranstalteten Tagung 2005 „Wo laufen (S)ie denn hin?“, ist es an der Zeit, zu überprüfen, mit welchen inhaltlichen Zielvorstellungen an den verschiedenen Stellen gearbeitet wird, welche Konzepte zu Grunde gelegt wurden und welche Visionen sie leiten.

Die Tagung soll zudem die Durchlässigkeit zu anderen künstlerischen Sparten – Musik und Theater – befragen und einen interdisziplinären Erfahrungsaustausch anregen. Dies vor allem unter dem Aspekt, wo gibt es Überschneidungen und welche davon können die Kunstvermittlung bereichern.

Carolina Kecskemety wird die Tagung künstlerisch begleiten, zudem ist das deutsch- finnische Künstlerpaar *Tellervo Kalleinen* und *Oliver Kochta-Kalleinen* eingeladen, die Erfinder der *Beschwerdechöre* ihr Projektkonzept vorzustellen. Vor allem eröffnet ein Workshop mit ihnen den Teilnehmenden die Möglichkeit, neben dem Reflektieren über das Tagungsthema, dieses auch mit konkreten Erfahrungen anzugehen.

mit **Unterstützung der Kulturpolitischen Gesellschaft**

gefördert von der Stiftung NORD/LB Öffentliche



STIFTUNG
NORD/LB · ÖFFENTLICHE

Die Bundesakademie für kulturelle Bildung Wolfenbüttel wird gefördert mit Mitteln des Niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur und des Bundesministeriums für Bildung und Forschung.

Freitag, den 7. November 2008

15.00 Uhr **Eröffnung** – Begrüßung und Einführung

Leonie Baumann und Dr. Sabine Baumann

15.30 Uhr **Grußworte:** *NN, MWK Niedersachsen*

Axel Richter, Stiftung NORD LB Öffentliche

Dr. Norbert Sievers, Kulturpolitische Gesellschaft

B I L A N Z

16:00 Zum Stellenwert von Kunstvermittlung in den Ländern

Berichte und erste Einschätzungen:

16.00 Uhr Projektfonds Kunstvermittlung in NRW *Carina Herring*

16.25 Uhr Projektfonds Kunstvermittlung Niedersachsen *Dr. Christine Litz*

16.45 Uhr Projektfonds Kulturelle Bildung Berlin *Barbara Meyer*

17.10 Pause

17.40 Uhr Offenes Gespräch mit den Vortragenden

Moderation: *Leonie Baumann und Dr. Sabine Baumann*

18.30 Uhr Abendessen

20.00 Uhr Kunstvermittlung –

erstmalig gleichberechtigte Partnerin der Kunst auf Großevents

Großevent I: documenta 12_Kunstvermittlung

Aushecken *Claudia Hummel*

Tricksen *Annette Krauss*

21:00 Uhr Gespräch mit den beiden Vortragenden

Danach **Open Space** zu Gesprächen

Samstag den 8. November 2008

9.00 Uhr Großevent II: skulptur projekte münster_ kunstvermittlung

Raus aus dem Haus! Die Kunstvermittlung der skulptur projekte münster 07 *Heike Kropff*

Kinderführungen *Dr. Johannes Stahl*

anschließend Gespräch mit den beiden Vortragenden

10.30 Uhr Kaffeepause

11.00 – 11.45 Uhr

REFLEXION

Kunst als Störfaktor oder gesellschaftliche Befriedungsstrategie?

Prof. Dr. Pierangelo Maset

Vortrag und Austausch

12.00 Uhr Paneel I: Short cut mit Blick zum Theater

12.00 Uhr *Guillaume Paoli*: Haus-Philosoph Theater Leipzig

12.15 Uhr *Miriam Tscholl*: Tacheles/Klartext, Hannover

12.30 Uhr anschließend Gespräch mit allen Vortragenden

13.00 Uhr Mittagspause

14.30 Uhr Open Space

es präsentieren sich vorgestellte und weitere anwesende Institutionen und Projekte

15.00 Uhr Paneel II: Short cut mit Blick zur Musik

15.00 Uhr *Tellervo Kalleinen und Oliver Kochta-Kalleinen*: Beschwerdechor

15.15 Uhr Paneel III: Short cuts Kunstvermittlung:

15.15 Uhr *Mona Jas*: Projekt Kunstvermittlung Berlin NGBK

15.30 Uhr *Nanna Lüth*: Projekt Kunstverein Langenhagen

ca. 15.45 Uhr anschließend Gespräch mit allen Vortragenden

16.15 Uhr Kaffeepause

16.30- 18:30 Uhr

Workshops zu den Themenkomplexen:

Kunst als Störfaktor / Ziele der Kunstvermittlung/ Funktion der Kunstvermittlung zur Kunst / Dauerhafte Vernetzung zur politischen Verankerung

18.30 Uhr Abendessen

20.00 Uhr **Workshop Beschwerdechor**

anschließend Treffen im **Open Space**

Sonntag, den 9. November 2008

9.30 Uhr Vorstellung und Zusammentragen der Workshopdiskussionen:

Offene Diskussion über Anregungen, Ideen, Ansätze perspektivischer Arbeit, Forderungen und Finanzierungen

... und wie geht's weiter?

Unterstützung für die Absicherung neuer Strategien in der Kunstvermittlung in Politik, Institutionen und Verbänden. Welche Inhalte, welche Visionen sind gefragt?

11.00 Uhr Kaffeepause

11.30 Uhr Abschlussdiskussion mit Perspektivenbildung und
Zusammenfassung der Tagungsergebnisse.
Ausblick auf weitere Schritte

12.00 Uhr Mittagsimbiss, Ende der Tagung

13.30 Uhr Gelegenheit zum einem geführten Besuch in der Herzog August Bibliothek

Tagungskonzeption und Tagungsleitung:

Leonie Baumann Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft der deutschen Kunstvereine (AdKV)
und Geschäftsführerin der NGBK Berlin

Dr. Sabine Baumann Leiterin des Programmbereichs Bildende Kunst der Bundesakademie für
kulturelle Bildung Wolfenbüttel

Referentinnen, Referenten:

Carolina Kecskemethy Künstlerin und Multimediaproduzentin, Ausstellungen im In- und Aus-
land. Lehrbeauftragte an der Kunstfakultät der Katholischen Universität in Lima, Dozentin für
Eventmarketing am European Business College Berlin. Betreuung der Patenschaften bei den Kul-
turprojekten Berlin. Lebt seit 1983 in Berlin.

Tellervo Kalleinen zusammen mit Oliver Kochta-Kalleinen Erfinderin der Beschwerdechöre.
Geboren 1975 in Lohja, Finnland. Studium 1997-2003 MFA, Time and Space Department, Aca-
demy of Fine Arts, Helsinki; 2000-01 Hochschule für Bildende Künste, Hamburg (Prof. Cosima von
Bonin), Hochschule für Bildende Künste, Braunschweig (Prof. Marina Abramovic); zahlreiche in-
ternationale (Einzel-) Ausstellungen, Einladung auf der 5. Berlin Biennale 2008 zusammen mit
Oliver Kochta-Kalleinen. Lebt und arbeitet in Helsinki. www.complaintschoir.org

Oliver Kochta-Kalleinen zusammen mit Tellervo Kalleinen Erfinder der Beschwerdechöre. Ge-
boren 1971 in Dresden. 1991-2000 Studium der Freien Künste und Visuellen Kommunikation an
der Hochschule für Künste Hamburg, u.a. bei Marina Abramovic und Dr. Georg Jappe; Auslands-
studien in Reykjavik und Helsinki; zahlreiche internationale (Einzel-) Ausstellungen, Projekte
und Performances; Einladung auf der 5. Berlin Biennale 2008 zusammen mit Tellervo Kalleinen.
Lebt und arbeitet in Helsinki. www.complaintschoir.org

Carina Herring seit August 2004 Projektleiterin der Arbeitsgemeinschaft deutscher Kunstverei-
ne, Berlin. 1991-1997 Studium der Angewandten Kulturwissenschaften Universität Lüneburg,

1997 documenta X, Kassel Besucherführungen und Vorträge, 1999-2001 Projektassistentin Kunstverein Braunschweig, 2001-2002 Co-Kuratorin Kunstverein Wolfsburg, 2002-2004 Freie Kuratorin und Autorin, Lehrauftrag an der Akademie der Bildenden Künste Nürnberg, Klasse Prof. Georg Winter, Kunst im öffentlichen Raum.

Claudia Hummel Konzept und Leitung des Vermittlungsprogramms für Kinder und Jugendliche *aushecken* auf der Documenta 12. Geboren 1970, Studium der Kunsterziehung und Konzeptkunst an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste in Stuttgart. Längere Stipendienaufenthalte u.a. in Moskau und Paris. Projektbezogen ist sie sowohl künstlerisch als auch kunstvermittlerisch tätig. Der Schwerpunkt ihrer Arbeit sind Themen der Alltagsforschung. So arbeitete sie im Rahmen der künstlerischen Produktionsgemeinschaft *finger* an einem Wettbewerbsprojekt zum Thema Gesellschaftsgestaltung oder untersuchte in Paris Sammlungen der Alltagskultur. Ausstellungen und Projekte im In- und Ausland.

Mona Jas Künstlerin, Stipendium für Kunstvermittlung der NGBK Berlin 2008/2009

Annette Krauss hat auf der *documenta 12* das Projekt *tricksen* mit Kindern und Jugendlichen konzipiert und durchgeführt. Geboren 1971, Studium der Freien Kunst in Stuttgart, Nürnberg und Malmö. Arbeitet mit Interventionen und Performances im öffentlichen Raum. Zahlreiche Künstlerstipendien für Aufenthalte in den USA und Schweden.

Heike Kropff Heike arbeitet seit Oktober 2008 als Kuratorin für Bildung und Vermittlung am Museum Folkwang, Essen. Zuvor leitete sie den Bereich Kunstvermittlung am Westfälischen Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte, Münster. Für die *skulptur projekte münster 07* erarbeitete sie das Vermittlungsprogramm. Zuvor war sie in Anstellung sowie als freie Mitarbeiterin an verschiedenen Häusern im Bereich der Kunstvermittlung tätig, z.B. der Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland in Bonn, der Kunstsammlung Nordrhein Westfalen in Düsseldorf und dem Museum Ludwig in Köln.

Dr. Christine Litz seit 2007 Referentin für Bildende Kunst im Ministerium für Wissenschaft und Kultur, Niedersachsen. Kunsthistorikerin, u.a. 1994 bis 1999 Tätigkeit als Kunstkritikerin. 2001 - 2005 Assistentin des Direktors Kasper König am Museum Ludwig, Köln. Für das Museum Ludwig hat sie ein Filmprogramm ins Leben gerufen und die Vermittlungsprogramme *kunst: dialoge* und *Junge Nacht* entwickelt. 2006 Projektleiterin der *Skulptur Projekte Münster 2007*.

Nana Lüth Studium Foto- und Filmdesign an der FH Bielefeld. Contemporary Media Studies an der University of Westminster, London. Aufbaustudium Elektronische Medien an der School of Art Institute of Chicago. Postgraduierten-Studium Kunst im Kontext, UDK Berlin. U.a. seit 1994 Arbeit als Künstlerin und Dozentin für Fotografie/Neue Medien in Hamburg, Chicago, Berlin. Seit 2001 künstlerische Mitarbeiterin und Gastdozentin des *gendernet* der UDK Berlin; partizipatorische Kunstvermittlungsprojekte.

Prof. Dr. Pierangelo Maset seit 2001 Professur für Kunst und ihre Didaktik an der Leuphana Universität Lüneburg. Studium Kunst/Visuelle Kommunikation, Philosophie, Anglistik und Soziologie in Kassel, Göttingen, Berlin und Hamburg. Seit Ende der Siebziger Jahre Ausstellungen, Performances, Lesungen. In den Achtziger Jahren Schallplattenveröffentlichungen. Lehraufträge

in Weimar, Kassel, Hamburg, Canterbury, und Linz. Zahlreiche Publikationen in den Gebieten Kunst/Ästhetische Bildung/Ästhetik/Kunstvermittlung.

Barbara Meyer Leitung Kulturelle Bildung bei den Kultur Projekten Berlin.

Studium der freien Malerei und Grafik an der Akademie der bildenden Künste München, Postgraduiertenstudium an der Kulturpädagogischen Arbeitsstelle der HDK Berlin; u.a. Lehrbeauftragte am Institut für Kunst im Kontext, UdK Berlin; Öffentlichkeitsarbeit für den Flüchtlingsrat Berlin; seit Sommer 2006 Koordinatorin der *Offensive Kulturelle Bildung* in Berlin, Initiative des Rats für die Künste;

Guillaume Paoli seit 2007 Haus-Philosoph des Centraltheaters Leipzig. Geboren 1959, französisch-deutscher Schriftsteller, befasst sich vorwiegend mit den Themen Arbeit bzw. Nicht-Arbeit sowie Faulheit. Mitbegründer der Gruppierung Glückliche Arbeitslose, Mitherausgeber der Zeitschrift *müßigganger* und veröffentlichte mehrere Bücher und Essays. Lebt seit 1992 in Berlin.

Dr. Johannes Stahl hat den Kinderführer zur Ausstellung Skulptur Projekte Münster 2007 verfasst. seit 2007 wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Burg Giebichenstein Hochschule für Kunst und Design Halle. Studium Kunstgeschichte, Germanistik, Philosophie, Städtebau in Bonn und Marburg; u.a. 1986-91 Tätigkeit als Kunstkritiker. 1993-2005 Leiter der Artothek des Bonner Kunstvereins. 2002 Lehrauftrag an der Akademie für bildende Künste Mainz; seit 2006 freischaffend als Kurator, Kulturberater und Autor.

Miriam Tscholl Studium der Kulturwissenschaften und ästhetische Praxis an der Universität Hildesheim. Seit 2004 Regisseurin bei der WERKGRUPPE 1 und arbeitet als Dozentin an der Universität Hildesheim im Institut Medien und Theater. Sie hat die künstlerische Leitung des Theatermobil-Projektes „Tacheles“ des jungen Schauspiels Hannover und führte Regie bei der abschließenden Bühneninszenierung im Frühjahr 2008. Das Projekt wird gefördert im Fonds „Heimspiel“ der Bundeskulturstiftung.

Anmeldung und Teilnahmebedingungen

Kostenbeitrag: 74 € schließt ein den Tagungskostenbeitrag, Mittags- und Abendmahlzeiten sowie Pausenkaffee. Für Studierende und Arbeitslose auf Antrag Ermäßigung der Teilnahmegebühr auf 54 €. Eine reduzierte Teilnahmegebühr bei zeitweiliger Teilnahme ist nicht möglich.

Übernachtung (Einzelzimmer, WC, Du) **und Frühstück** bei Unterbringung im Gästehaus der Akademie: **76 €**. Wenn alle Betten im Gästehaus belegt sind, übersendet die Akademie eine Liste von Hotels, bei denen Zimmer durch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer direkt gebucht werden können.

Anmeldung: Schriftlich, Fax, E-Mail oder Internet baldmöglichst an die Bundesakademie für kulturelle Bildung Wolfenbüttel; Tagungssekretariat; Postfach 1140; 38281 Wolfenbüttel. **Sie bekommen eine Teilnahmebestätigung** mit Anreisehinweisen. Erfolgt Ihrerseits nach Zusage der Akademie eine Abmeldung, erheben wir eine Bearbeitungsgebühr von EUR 10. Erreicht uns Ihre schriftliche Abmeldung **später als bis zum 29. Oktober 2008**, stellen wir Ihnen eine Ausfallgebühr in Höhe von 50% der gebuchten Leistungen in Rechnung. Bei Fernbleiben ohne Absage und bei Absage am Anreisetag werden die Kosten für die gesamte gebuchte Leistung fällig.

Überweisungen der Teilnahmegebühr erbitten wir **nach** der Teilnahmebestätigung auf Konto 9 104 910 bei der Nord/LB Wolfenbüttel (BLZ 250 500 00).

Tagungsleitung: *Dr. Sabine Baumann*. Tel: 05331 808 434
sabine.baumann@bundesakademie.de

Tagungssekretariat: *Sabine Oehlmann*. Tel: 05331 808 415
sabine.oehlmann@bundesakademie.de

Öffentlichkeitsarbeit. Koordination: *Andrea Ehlert*. Tel: 05331 808 420
andrea.ehlert@bundesakademie.de

E-Mail zentral: post@bundesakademie.de

Fax zentral: 05331 808 413

Bahnanfahrt bis Bahnhof Wolfenbüttel (empfohlen). Oder bis Braunschweig Hbf und weiter mit Buslinie 420 bis Wolfenbüttel-Kornmarkt. Das Gästehaus der Akademie ist von beiden Haltestellen in 7 Minuten Fußweg zu erreichen.

Die Tagung findet im Gästehaus der Akademie statt.

Adresse: Rosenwall 17, 38300 Wolfenbüttel. Tel: 05331 808 455. Fax: 05331 808 458

Wir haben für Sie im Gästehaus einen Hotspot für WLAN eingerichtet.

Am Gästehaus kann zum Entladen des Gepäcks geparkt werden.